

HTP übernimmt insolvente Reum GmbH

Von unserem Redaktionsmitglied Ingrid Eirich-Schaab

HARDHEIM. Die Firma Reum hat einen neuen Eigentümer. Insolvenzverwalter Marcus Winkler ist es gelungen, mit der niederländischen Investmentgesellschaft HTP einen Investor mit fundierter Branchenerfahrung zu gewinnen: Zum 1. Februar übernimmt dessen auf den Automobilsektor spezialisierte Tochtergesellschaft HTP Automotive das Hartheimer Unternehmen.

„Konstruktive Verhandlungen zwischen HTP, den Automobilherstellern (OEMs), den Betriebs- und Tarifparteien, den finanzierenden Banken und der Insolvenzverwalter haben diese Lösung ermöglicht“, so Max-Valentin Loebig, Pressesprecher von HTP. „Der Vertrag wurde am gestrigen Donnerstag unterzeichnet.

Mit dem Abschluss der Transaktion rechnet HTP noch im ersten Quartal 2011 vorbehaltlich der Zustimmung durch die Wettbewerbsbehörden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.“

„Wir haben für Reum eine optimale Lösung gefunden. Mit HTP ist

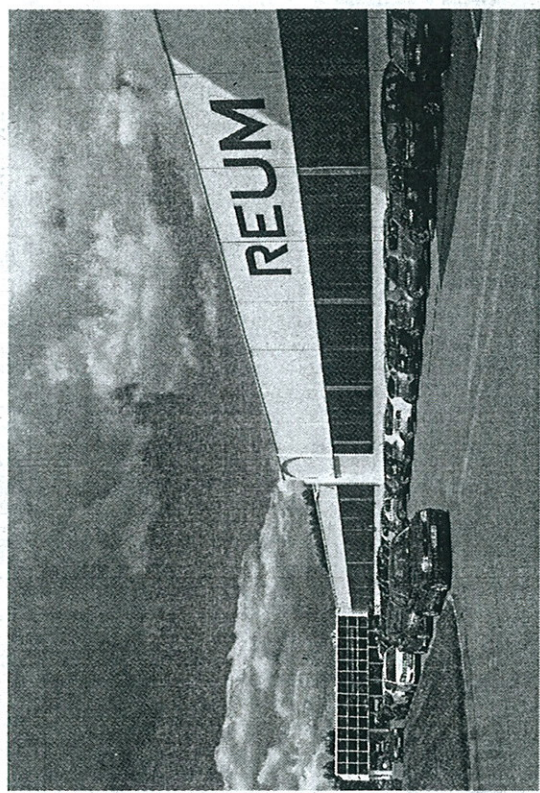
das Unternehmen hervorragend aufgestellt für die Anforderungen des Marktes“, so Rechtsanwalt Marcus Winkler in einer Pressemitteilung der auf Insolvenzrecht spezialisierten Kanzlei BBL aus Michelstadt.

Die HTP erwirbt den Geschäftsbetrieb und die Produktionsstandorte. „Alle Standorte bestehen weiter“, so der Insolvenzverwalter. Und was ihm besonders wichtig ist: Über 90 Prozent der Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben.

Die Gläubigerversammlung hat dem Kaufvertrag bereits zugestimmt. Bis zum 1. Februar, dem Übertragungstichtag, werden noch einzelne Details abgestimmt.

Winkler hat als Insolvenzverwalter der Reum GmbH bereits umfangreiche Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Geschäftsbetrieb, der während der gesamten Zeit an den Standorten Hardheim, Calw und Trusetal uneingeschränkt weiterlief, stabilisierte sich dadurch nachhal-

ter. Es gab mehrere ernsthafte Interessen. Der Investor übernimmt die Reum GmbH als ein Unternehmen mit ausgelasteten Kapazitäten, steigenden Umsatzzahlen und stabilen Lieferanten- und Kundenbindungen.



Die düsteren Wolken über Reum haben sich verzogen: Für das insolvente Hartheimer Unternehmen und all seine Standorte wurde ein neuer Investor gefunden. Zum 1. Februar übernimmt HTP Automotive das Unternehmen. BILD: EIRICH-SCHAAB

te Funktions- und Designkomponenten für Kraftfahrzeuge und Komponenten für Premiumfahrzeuge. Das Unternehmen entwickelt die von ihm hergestellten Gerätegruppen, arbeitet eng mit Automobil- und anderen Herstellern zusammen und ist zentraler Zulieferer für eine Vielzahl von Premium-Herstellern.

Derzeit 930 Mitarbeiter

Reum besitzt Produktionsstandorte in Hardheim, Trusetal, Calw und Groß-Gerau und beschäftigt nach Auskunft von Dr. Constanze Baumgart von der Kanzlei BBL aktuell rund 940 Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 86 Millionen Euro. Für 2010 rechnet man mit Umsätzen in Höhe von 105 Millionen Euro.

Am 25. August 2010 hatte Reum Insolvenzantrag stellen müssen.

Von der in die Verhandlungen einbezogenen IG Metall Tauberbi-schofsheim und von Seiten des Betriebsrates war gestern leider niemand zu einer Stellungnahme erreichbar.

Gute Auftragslage

Um der Nachfrage gerecht zu werden, musste Reum in den letzten Monaten sogar noch weitere Mitarbeiter – in erster Linie Leih- und Zeitarbeiter – einstellen (die FN berichten). Zu dieser positiven Entwicklung trug unter anderem die besondere Stellung des Unternehmens am Markt bei. Sämtliche Kunden- und Lieferantenbeziehungen wurden nach Auskunft Winklers trotz des Insolvenzantrags aufrecht erhalten.

Die Reum GmbH fertigt als mittelständischer Produzent hochwertiger

FN-Stichwort: HTP Automotive

„Die niederländische Investmentgesellschaft HTP ist auf die Übernahme, Restrukturierung und Konsolidierung von Unternehmen in erfolgskritischen Situationen spezialisiert und hat in diesem Bereich einen umfassenden und bewährten Track Record,“ heißt es in einer Pressemitteilung der Firmengruppe.

HTP konzentriert sich auf Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von 100 bis 500 Millionen Euro. Die größten Unternehmen im vollständigen Besitz von HTP sind der traditionsreiche Hersteller von Reisemobilen und Wohnwagen, **Knaus Tabbert**, und **Geiger Automotive** in Deutschland sowie die **niederländische NEM B.V.**

Die auf den Automobilsektor spezialisierte **HTP Automotive**, eine Tochtergesellschaft der niederländischen Investmentgesellschaft, **übernimmt den Zulieferer Reum** und setzt damit ihr Engagement im deutschen Autozuliefersektor fort. „Durch die Übernahme von Reum trei-

Als langfristig orientierter Eigentümer wolle HTP Reum operativ unterstützen und das Unternehmen zusammen mit der Geschäftsführung und der Belegschaft **zurück auf den Wachstumspfad führen.** i.E.

Fränkische Nachrichten 21.01.11